



ANME-Info: 6. EU-Forschung

Um ein hohes Maß an Gesundheitsschutz zu gewährleisten, menschliche Krankheiten besser zu verstehen, und neue Heilmittel zu finden, müssen die Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in die einzelnen Politiken integriert werden, so dass sie als gemeinsame Strategien umgesetzt werden können. Die Maßnahmen im Bereich Forschung und technologische Entwicklung spielen in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle.

Die Menschen in Europa machen sich Sorgen über komplexe Themen wie die Lebensmittelsicherheit, das Auftreten von Infektionskrankheiten und die möglichen Auswirkungen von in der Umwelt vorhandenen Krankheitserregern auf die Gesundheit. Aus diesem Grunde hat die Europäische Union den Europäischen Forschungsraum geschaffen. Mit diesem Konzept sollen die Koordination der Forschungstätigkeiten und -politiken auf nationaler wie auf europäischer Ebene verbessert, die internationale Zusammenarbeit organisiert, Netzwerkgruppen eingerichtet, die Mobilität von Mitarbeitern im Gesundheitswesen verbessert und der Austausch von Ideen intensiviert werden. Die Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung sind neben den nationalen Bemühungen und anderen europäischen Kooperationsforschungsmaßnahmen die wichtigsten Finanz- und Rechtsinstrumente für die Umsetzung des Europäischen Forschungsraums.

Die Prioritäten und Ziele im Bereich öffentliche Gesundheit werden bei der Erstellung der Forschungsprogramme und -maßnahmen berücksichtigt. Bei der Ausarbeitung, der Entwicklung, der Umsetzung und dem Monitoring der Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit wird wissenschaftliche Unterstützung geleistet. Um das Gesamtziel „Wohlbefinden und gesundes Altern“ zu erreichen werden die einzelnen Anstrengungen in Bereichen wie Umwelt und Gesundheit, Ernährung, Biomedizin, Genomik und Biotechnologie derzeit in sektorübergreifenden multidisziplinären Forschungsmaßnahmen miteinander verknüpft.